

Presseinformation

Kommunale Infrastruktur: Investitionsstau verschärft sich durch Energiewende deutlich

Neue Studie der Beratungshäuser dchp | consulting und opc belegt: Sonderinvestitionsbedarf durch Energiewende trifft vorwiegend Städte und Gemeinden

Düsseldorf, den 23. April 2013. **Um die Energiewende umzusetzen, sind in den kommenden Jahren umfangreiche Investitionen notwendig. So kommt auf die Beteiligten in den nächsten Jahren ein Sonderinvestitionsbedarf in Höhe von rund 25,5 Mrd. Euro pro Jahr zu. Dass dieser Investitionsbedarf vorwiegend die Städte und Gemeinden trifft, ist das Ergebnis einer umfangreichen aktuellen Studie der Beratungshäuser dchp | consulting und opc organisations & projekt consulting. Die Berater haben die wichtigsten Infrastrukturfelder deutscher Kommunen analysiert und den bestehenden Investitionsstau beziffert.**

Danach wird der Sonderinvestitionsbedarf durch die Energiewende zu einem überproportional hohen Anteil von den Kommunen und kommunalen Unternehmen wie Stadtwerken und Versorgungsbetrieben zu decken sein – auch weil künftig von einer wachsenden Bedeutung dezentraler Netze und Anlagen auszugehen ist. So ist die kommunale Infrastruktur in den kommenden Jahren besonders durch den Bau von Anlagen zur Energieerzeugung, -speicherung und -verteilung betroffen.

„Es kann davon ausgegangen werden, dass bis 2015 der kommunale Anteil mit 13,1 Mrd. Euro jährlich mehr als die Hälfte dieses Sonderinvestitionsbedarfs betragen wird“, sagt Dr. Christian Höfeler, Projektleiter der Studie. Dieser Bedarf wird zu etwa 44 Prozent von den kommunalen Unternehmen und zu 56 Prozent von den kommunalen Kernhaushalten gedeckt werden müssen.

Gesetzlich beschlossene Klimaziele erfordern hohe Investitionen

Um die weit gesteckten klimapolitischen Ziele zu erreichen, sind bis 2050 sogar noch weitere Investitionen notwendig. So werden beispielsweise in erheblichem Umfang investive Mittel erforderlich, um den Energieverbrauch der Kommunen, wie gesetzlich beschlossen, deutlich zu senken und damit einen Beitrag zur Reduzierung des CO₂-Emissionen liefern zu können. Schwerpunkte liegen hier neben der Gebäudeinfrastruktur im Abwasserbereich (Kläranlagen) und im Verkehrssektor (Straßenbeleuchtung).

Studie gibt Handlungsempfehlungen für Städte und Gemeinden

Um den Investitionsbedarf, der im Zusammenhang mit der Energiewende auf die Städte und Gemeinden zukommt, im Rahmen der Studie belastbar zu ermitteln, wurden die eigenen Erhebungen und Berechnungen mit weiteren relevante Studien und aktuellen Forschungsergebnisse zum Thema abgeglichen. Im Ergebnis der Studie wurden Handlungsempfehlungen an Städte und Gemeinden formuliert und ein „4-Stufen-Modell“ für eine strategische Investitionssteuerung entwickelt.

Weitere Informationen und die komplette Studie unter www.investitionsstau.de (Schutzgebühr 75,00 Euro).

Die Autoren der Studie:

Seit 1996 ist die **opc organisations & projekt consulting GmbH** mit Sitz in Düsseldorf erfolgreich als Unternehmensberatung im Bereich Prozessoptimierung und Produktivitätssteigerung in Europa und Nordamerika tätig. opc ist spezialisiert auf die Steigerung des Unternehmenswertes durch nachhaltige Verbesserung des operativen Ergebnisses und Reduzierung der Kapitalkosten.

Mit seinem integrierten Beratungsansatz begleitet **dchp|consulting** den öffentlichen Sektor und Non-profit-Organisationen sowie Unternehmen der Energie- und Wasserwirtschaft, der Immobilienwirtschaft bei ihren Veränderungsprozessen von der Konzeption bis zur Umsetzung. dchp|consulting verbindet ausgewiesene Umsetzungskompetenz mit tiefem Wissen in Strategie, Organisation, Finanzen und Controlling.

Mehr Info: www.opc-gruppe.de und www.dchp-consulting.de

Ansprechpartner

dchp|consulting
Dr. Christian Höfeler
Bastionstraße 6a
40213 Düsseldorf
Telefon: +49 211 15973-016
Telefax: +49 211 15973-015
hoefeler@dchp-consulting.de
www.dchp-consulting.de

opc organisations & projekt consulting GmbH
Sebastian Georg
Hansaallee 2
40547 Düsseldorf
Telefon: +49 211 550 28 69-16
Telefax: +49 211 550 28 69-69
sgeorg@opc-gruppe.de
www.opc-gruppe.de

Pressekontakt

Gervink.Redaktion+Konzept
Renate Gervink
Almastraße 10
45130 Essen
Telefon: +49 0201 799 83 98
Telefax: +49 0201 426 00 02
office@gervink-redaktion.de
www.gervink-redaktion.de